



# WOCHENSPIEGEL

Piaristenpfarre Maria Treu

25. Okt. - 8. Nov. 2009

Nr. 1484, 32/09

## Gottesdienste

**Sonntag, 25. Oktober, 30. Sonntag im Jahreskreis**

### Beginn der Winterzeit

**L1:** Jer 31, 7-9; **Ps:** Ps: 126, 1-2b.2c-3.4-5.6 (R: 3); **L2:** Hebr 5, 1-6;

**Ev:** Mk 10, 46-52

**Hl. Messen** um 9.30 (Pfarrmesse) und 19.00 Uhr.

**Werktagsmessen:** Montag, Mittwoch und Freitag 8 Uhr, Dienstag und Donnerstag um 19 Uhr in der Schmerzenskapelle.

**ABENDANDACHT:** Mittwoch und Freitag um 19.00 Uhr.

Donnerstag, 29. Oktober, 19.00 Uhr, Messe für die Verstorbenen des Monats.

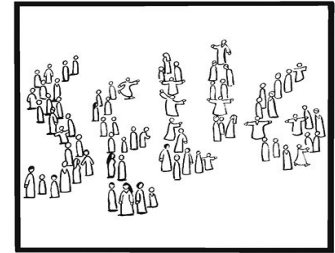
Samstag, 31. Oktober, 19.00 Uhr:  
Vorabendmesse.

## Sonntag, 1. November, Allerheiligen

**L1:** Off 7, 2-4.9-14;

**Ps:** Ps: 24, 1-2.3-4.5-6 (R: vgl. 6);

**L2:** 1 Joh 3, 1-3; **Ev:** Mt 5, 1-12a



I. Zavrakidis

» Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. Selig, die keine Gewalt anwenden; denn sie werden das Land erben. Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden. Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden. «

**L1:** 1 Kön 17, 10-16; **Ps:** Ps: 146, 6-7.8-9b.9c-10 (R: 1a);

**L2:** Hebr 9, 24-28; **Ev:** Mk 12, 38-44

**Hl. Messen** um 9.30 (Pfarrmesse) und 19.00 Uhr.

### UMFRAGE-ERGEBNIS: 18.00 ODER 19.00?

19 von 25 abgegebenen Stellungnahmen sprachen sich für 19.00 Uhr aus. Es bleibt daher alles, wie es war.

Diakon Gerhard Schmitt



I. Zavrakidis

» In jener Zeit, als Jesus mit seinen Jüngern und einer großen Menschenmenge Jericho verließ, saß an der Straße ein blinder Bettler, Bartimäus, der Sohn des Timäus. Sobald er hörte, dass es Jesus von Nazaret war, rief er laut: Sohn Davids, Jesus, hab Erbarmen mit mir! Viele wurden ärgerlich und befahlen ihm zu schweigen. Er aber schrie noch viel lauter: Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir! «

**Hl. Messen** um 9.30 (Pfarrmesse) und 19.00 Uhr.

## Montag, 2. November, Allerseelen

**Hl. Messen** um 8.00 und 19.00 Uhr (Requiem).

**ABENDANDACHT:** Mittwoch und Freitag um 19.00 Uhr.

## Sonntag, 8. November, 32. Sonntag im Jahreskreis

### Allerseelen

Die Auferstehung  
Christi  
macht offenbar,  
dass wir  
Zukunft haben.  
Leiden und Tod  
verlieren dadurch  
nichts  
von ihrer Bitterkeit,  
aber  
sie erscheinen  
in einem  
neuen Licht.

Dietrich Bonhoeffer



R. Seibold

## Pfarrgruppen

**Kirchenchor:** jeden Montag um 19.30 Uhr im Pfarrsaal.

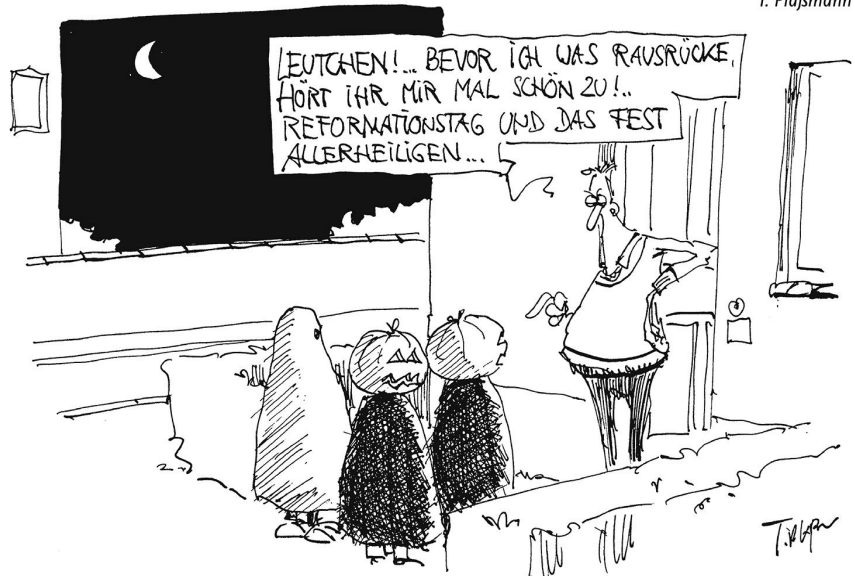
**Spielgruppe:** jeden Mittwoch von 9.00 - 11.00 Uhr im Jugendheim, Piaristengasse 45 (vor dem Hoftor rechts).

**Club Creativ:** jeden Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr im PFZ.

**kfb:** Freitag, 29. Oktober und 6. November, 9.00 Uhr, Offene Runde im Baubüro.

**Bibelrunde:** Montag, 9. November, 18.30 Uhr, im Pflz.

T. Plaßmann



*Jede Gelegenheit nutzen!*

## ADVENTMARKT

26. - 28.11.2009

## Bildungswerk Maria Treu

Im Bemühen, die Grundaussagen unseres Glaubens einem breiteren Publikum auf einfache und verständliche Weise näher zu bringen, wenden wir uns diesmal einem Grundproblem vieler Christen – auch kritisch fragender und suchender – zu, nämlich der Frage:

**„JESUS CHRISTUS – wahrer Gott und wahrer Mensch“**

Wie ist das zu glauben?

Termin: Mittwoch, 04. November 2009 um 19.00 Uhr im PFZ

Referent: em. Univ. Prof. Prälat **Dr. JOSEF WAISMAYER**

Die Frage, wer Jesus von Nazareth im letzten ist, haben nicht nur die Zeitgenossen Jesu gestellt. Sie beschäftigt bis heute – siehe die vielen (teilweise mehr als zweifelhaften) Bücher und Schriften über den Heiland. Auch in der jungen Kirche gab es zum Teil sehr heftige Auseinandersetzungen (bis hin zu Kirchenspaltungen) über die „wahre Natur“ Jesu. Erst das Konzil von Chalzedon formulierte 451 n. Chr. endgültig den dogmatischen Glaubenssatz: „*Folgend also den heiligen Vätern lehren wir alle einstimmig, dass der Sohn, unser Herr Jesus Christus, ein und der selbe sei. Der eine und selbe ist vollkommen der Gottheit und vollkommen der Menschheit nach, wahrer Gott und wahrer Mensch, bestehend aus einer vernünftigen Seele und dem Leibe. Der eine und selbe ist wesensgleich dem Vater der Gottheit nach und wesensgleich auch uns seiner Menschheit nach, er ist uns in allem ähnlich geworden, die Sünde ausgenommen .....*“

Doch wie ist dieser hochtheologische Wortlaut im einzelnen heute noch zu verstehen? Prof. Weismayer wird uns hiefür – wie schon zu vielen anderen heiklen Glaubensthemen – allgemein verständliche Erklärungen geben.

*Dr. Karl Tintner (Bildungswerkleiter)*

### Vorschau:

Mittwoch, 11. November 2009 um 19.15 Uhr in der Pfarre Alservorstadt: Aus der Reihe „Beziehungsgeschichten aus der Bibel“: „NOOMI und RUT“ (von der Kraft der Solidarität und Barmherzigkeit; Beziehung Schwiegermutter und Schwiegertochter) Referentin: Elisabeth TINTNER

Freitag, 13. November 2009 um 19.00 Uhr im PFZ Maria Treu: „Katholische Frauenbewegung heute noch aktuell?“ Gestaltung und Moderation: Dr. Hedwig STRÖHER

## Beichtgelegenheit

An Sonn- und Feiertagen jeweils 10 Minuten vor Beginn der hl. Messe, Samstag ab 18.45 Uhr sowie nach Anmeldung in der Sakristei oder in der Pfarrkanzlei.

## Kanzleizeiten

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr, Freitag auch von 14.00 bis 16.30 Uhr. Zu Allerseelen geschlossen.

## Sprechstunden

**Pfarrer:** nach Vereinbarung (Tel.: 405 04 25).

**Diakon:** nach Vereinbarung (Tel.: 0664/514 49 80).

## Die Pfarre im Internet

<http://www.mariatreu.at>

eMail: [parrkanzlei@mariatreu.at](mailto:parrkanzlei@mariatreu.at)

## Bankverbindung:

Pfarramt Maria Treu,  
PSK 7467718, BLZ 60000.

Eigentümer, Hrg., Vervielfältigung: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25. Zusammenstellung: Johanna (Conny) Schmitt.